Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 48 (2024)

Heft: 4

Rubrik: Am Jahreskongress der FUEN

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

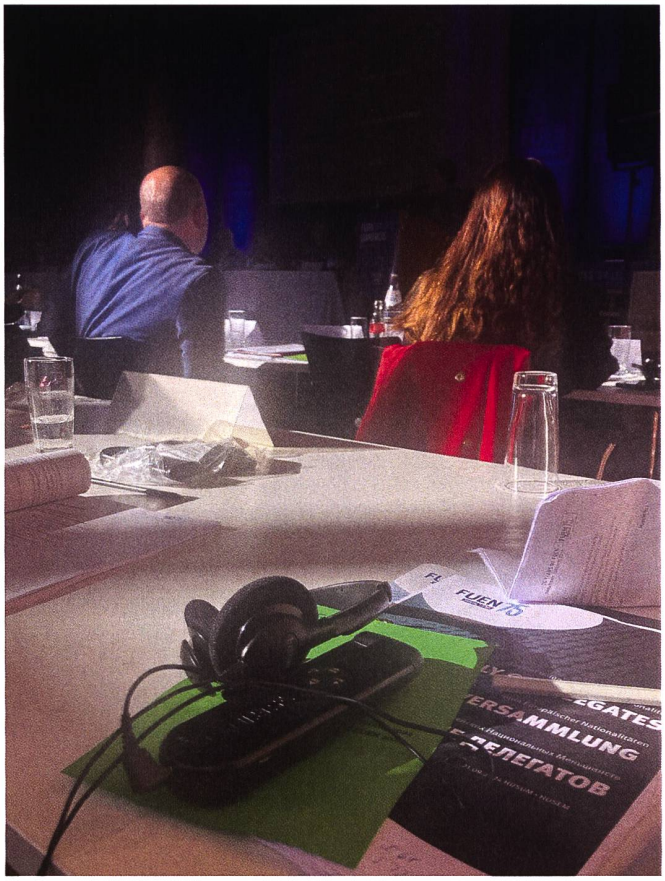
Am Jahreskongress der FUEN

Husum in Schleswig-Holstein – Ein reizvolles Hafenstädtchen.

Die Föderalistische Union Europäischer Nationalitäten hielt im norddeutschen Städtchen Husum ihre Jahrestagung ab. Es ging um die Frage, mit welchen Mitteln die Minderheiten in Ost und West auf europäischer Ebene einflussreicher werden können. Die Jenischen haben Verstärkung erhalten. Neben dem Delegierten der Radgenossenschaft war auch ein Vertreter des Zentralrates der Jenischen Deutschlands dabei. Wir freuen uns darüber, so werden die Jenischen auf der europäischen Bühne noch sichtbarer.

Der Uno-Sonderberichterstatter betreffend Minderheiten, Fernand de Varennes, sagte vor dem Kongress: «In den letzten 20 Jahren gab es in Europa in Hinblick auf Minderheitenrechte keine Fortschritte.» Das habe auch eine Expertenkonferenz in Brüssel festgestellt. Im Gegenteil: «Es geht zurück.» Zum Beispiel beim Recht auf Bildung und Erziehung und auf die eigene Sprache. Varennes

kritisierte vor allem die fehlenden Rechtswege: «Ein Problem ist: Es gibt die Rechte, aber man kann sie nicht einklagen.» Ein Problem sahen Kongressredner namentlich bei der Europäischen Union, deren Kommission nicht einmal über einen Beauftragten für Minderheitenschutz verfüge. Während weitere Redner den Europarat hervorhoben und sagten, dass diese Organisation «Basisarbeit» leiste.



Das Kongress-Geschehen, vom Sitz der Radgenossenschaft aus betrachtet.

Auszüge aus der Hauptresolution des Kongresses

Punkt 1: «Die FUEN fordert einen umfassenden EU-Rechtsrahmen für den Schutz und die Förderung von nationalen und sprachlichen Minderheiten in Europa sowie die Anerkennung ihres Mehrwerts für jede Gesellschaft.
Dieser Rahmen sollte einen gemeinsamen europäischen Politikstandard festlegen, der umfassend sowohl die kollektiven als auch die individuellen Menschenrechte für Angehörige nationaler oder sprachlicher Minderheiten sicherstellt und ihnen ein Leben als gleichberechtigte Bürger in allen Aspekten des privaten und öffentlichen Lebens ermöglicht.»
(...)
Punkt 7: «Der Europarat sollte dem Minderheitenschutz auf der Tagesordnung der Organisation Vorrang einräumen und ihn verstärken und die Zusammenarbeit mit der im Bereich des Minderheitenschutzes tätigen Zivilgesellschaft intensivieren, unter anderem durch Erleichterung ihrer Teilnahme als Beobachter in den entsprechenden Gremien des Europarates.»

Ein stimmungsvoller Ort

Das «Olmische Kober» im legendären «Welschdörfli» in Chur. Zuflucht für manchen Jenischen, der für einen Moment nur unter Freunden und interessanten Leuten sein will. Eine Art Nussschale im Alltagsmeer. Warm, auch wenns draussen stürmt und schneit. Ein neues Gemälde unseres Geschäftsführers Willi Wottreng.

Herausgeberin
Radgenossenschaft der Landstrasse / Verein Scharotl
Erste jenische Zeitung Europas
Präsident: Daniel Huber
Redaktion: Willi Wottreng
Administration, Sekretariat:
Jeannette Feliz Spiess
Ehrenpräsident
Robert Huber (2016 verstorben)

Adresse
Radgenossenschaft
Hermetschloostrasse 73
8048 Zürich
(Tram 2 bis Micafil, Bus 31 bis Hermetschloostrasse)
www.radgenossenschaft.ch
Telefon: 044 432 54 44
Mail: info@radgenossenschaft.ch
Für den Platz Rania: rania@gmx.ch

Preise
Abo 25 Fr., Gönner 100 Fr.
Erscheint vierteljährlich
Gönnerabos zählen als Mitgliedschaft in der RG

Inserate: Viertelseite 100 Fr.
Postkonto: 30-15313-1
IBAN-Nummer:
CH88 0900 0000 3001 5313 1